

40 Jahre Erfahrung in Filtration & Separation

hat der Kaufmann und Ingenieur Eberhard Runge, der am 1. April 2005 sein 40 jähriges Arbeitsjubiläum im engsten Kreis seiner Mitarbeiter feiert.

Am 1. April 1965 wurde mit ihm und seinem Schwiegervater die NFV, Norddeutsche - Filter - Vertriebs GmbH, als Ingenieurbüro und Generalvertretung der Firma FRAM gegründet. Damit wurde die 1950 gegründete DFG (Deutsche - Filter - Gesellschaft) in Norddeutschland fortgeführt.

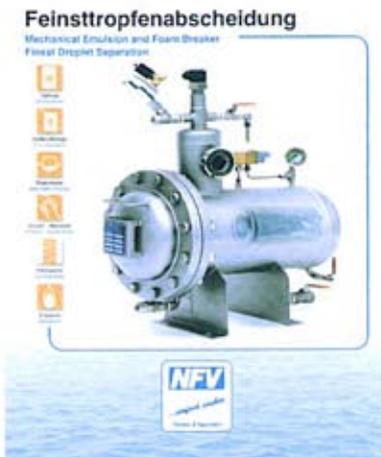
Die Basis einer erfolgreichen Entwicklung waren die Tatsachen, dass FRAM - DFG die Erfinder der Nebenstromfiltration und der Coalescer (Flüssig-/Flüssigtrennung) waren.

E. Runge war in den Folgejahren in die Entwicklung von Bilgewasser-Entöler, Filter-Wasserabscheidern und Öpflegeanlagen eingebunden und hat entscheidende Impulse für innovative Produkte gegeben.

Die Tatsache, dass die inzwischen umbenannte Firma FRAM in Facet, nicht kundenspezifische Anlagen und Systeme bauen wollte, haben E. Runge veranlasst die Verbindung zu Facet aufzuheben, um weiterhin Anlagen entwickeln zu können, die kundenspezifisch, umweltgerecht und wirtschaftlich sind.

Von 1990 an, ab 1994 in neuen Geschäftsräumen, wurden Entwicklungen getätigt, die der Firma NFV den Ruf eines technologischen Marktführers eingebracht haben, die auch mit mehreren Innovationspreisen ausgezeichnet wurden. Die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten von E. Runge, wie in der Handelskammer Hamburg und dort auch als Leiter für den Bereich Umwelt & Energie, als Vorsitzender eines Forschungsverbandes, wie auch als Vorsitzender in der NSMT, Normenstelle für Schiffs- und Meerestechnik, haben ihn immer direkt an die Probleme der Kunden und Umwelt gebracht. 1994 war die NFV damit der erste Entölerhersteller der Welt, der einer neuen weltweit gültigen Norm entsprach. Diese konnte E. Runge im Jahr 2004 wiederholen, als erneut eine neue Norm für den Meeresumweltschutz für alle Schiffsneubauten ab 2005 von der IMO verabschiedet wurde.

E. Runge entwickelt mit seinen Mitarbeitern Geräte und Anlagen die immer auf Kernkompetenzen des von ihm gegründeten Unternehmens beruhen. Dazu gehören Abwasseraufbereitungsanlagen, wie Kraftstoff- und Öpflegeanlagen, die in allen Industriezweigen ihren Einsatz finden. Ressourcenschutz und Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen, ist das Ziel von E. Runge, was er gern noch einige Jahre erbringen will.



MESB für die Waschlaugenpflege in der Metallverarbeitenden Industrie



Brauchwasser-Aufbereitungsanlage BRA für Tankstellen und Werkstätten



2004, der erste Bilgewasser-Entöler der Welt nach IMO MEPC 107 (49)



Bilgewasser-Entöler 2000 (Restölgehalt < 5 ppm) und Kraftstoffpflege für ein AIDA - Schiff

Diese Anlagen sind ein Ausschnitt aus dem Schaffen des Jubilars.